

Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1979

Autor(en): **Schürer, M.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **159 (1979)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ulm die Tagung über den Stand der mitteleuropäischen Florenzkartierung.

Der Präsident: Prof. H. Zoller

Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission
für das Jahr 1979

Reglement siehe Verhandlungen 1977, S. 335

1. Tagungen

Die Kommission traf sich zu ihrer ordentlichen 125. Sitzung am 23. Juni 1979 in Bern.

Vom 7. - 12. Mai fand in Madrid die Sitzung der Subkommission RETrig statt, an der sich Prof. Kobold (Präs. der Subkommission), Prof. Schürer und N. Wunderlin beteiligten.

Dr. W. Gurtner wurde an die "Journées Luxembourgeoises de Géodynamique" vom 19. - 21. November delegiert.

An der XVII. Generalversammlung der UGGI in Canberra vom 2. - 15. Dezember war unsere Kommission durch die Herren E. Gubler und W. Fischer vertreten.

2. Forschungsprojekte

Die Infrastruktur der Satellitenbeobachtungsstation Zimmerwald wurde weiter ausgebaut und vervollkommen. Insbesondere wurde an der automatischen Nachführung des Laserteleskops und an der Zeitmessung gearbeitet. Leider verunmöglichte ein Ausfall der Fernsehkamera die Teilnahme an einer internationalen Campagne. Unsere Station war jedoch an einer Dopplercampagne im Juli beteiligt. Eine besondere Aktualität erhielten unsere Bahnbestimmungsprogramme durch den Absturz von Skylab. Zwei unserer Mitarbeiter wurden in den Krisenstab berufen.

Anlässlich des schweizerischen Forschungsprojektes "Alpensonderungen" wurden Distanzmessungen in den Dreiecken ETH-Hönggerberg-Felsenegg-Lägern und Homberg-Rigi-Wisenberg durchgeführt, da die meteorologischen Daten des Projektes auch für Distanzmessungen von Bedeutung sind. Auf weitere Distanzmessungen wurde verzichtet, da ähnliche meteorologische Projekte 1980/81 vorgesehen sind.

Bei der Wiederholung des Nivellementes im Simplontunnel durch die Landestopographie wurden Schweremessungen auf 29 Punkten gemacht. Absolute Schweremessungen wurden in Interlaken, in Brig und auf dem Jungfrauoch durch das Istituto di Metrologia, Turin, durchgeführt.

3. Publikationen

Protokoll der 124. Sitzung der SGK vom 17. Juni 1978.

Rapport sur les travaux géodésiques exécutés de 1975 à 1979.

4. Internationale Beziehungen

Einer Einladung der Niederländischen Geodätischen Kommission zur Feier ihres 100-jährigen Bestehens wurde durch den Präsidenten unserer Kommission Folge geleistet.

5. Koordination

Der Arbeitskreis Geodäsie-Geophysik veranstaltete verschiedene Vorträge.

Der Präsident: Prof. M. Schürer

Rapport de la Commission suisse de géographie pour l'année 1979

Règlement voir Actes 1972, p. 240

1. Journées scientifiques

Les 19 et 20 septembre, l'Institut de géographie de Berne a organisé, avec la collaboration de l'Institut de géographie de Fribourg, un colloque sur le climat et l'aménagement du territoire ("Klima und Planung"), avec la collaboration de chercheurs et d'enseignants d'Allemagne fédérale, d'Autriche, de France et de Suisse. Une soixantaine de personnes ont participé aux travaux. Le dialogue interdisciplinaire a été particulièrement enrichissant grâce à la présence de météorologues, d'agronomes et d'aménageurs.

Les 2 et 3 novembre, la Société suisse de géographie appliquée a organisé à Bâle un colloque consacré au plan d'aménagement des paysages (Landschaftsplanung) avec la collaboration de la société allemande de géographie appliquée et la participation de la Société suisse des professeurs de géographie. Une centaine de participants, enseignants en géographie et praticiens de l'aménagement du territoire en particulier, ont écouté et discuté des communications relatives à des études et des exemples allemands et suisses. Le colloque a été suivi d'une excursion scientifique dans les deux Bâle.

Du 9 au 13 juillet, la Société suisse de cartographie et l'Institut de cartographie de l'EPF-Z ont organisé, à Zurich, une conférence sur les techniques digitales dans l'établissement des cartes topographiques. Les participants, venus de onze pays, ont discuté en particulier de la définition des objets topographiques, des compétences spécifiques aux